

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 124 • Dezember 2021



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Dem ungleichen Wettbewerb ein Ende bereiten: Der Digital Markets Act

In der Digitalwirtschaft ist das Spielfeld in Schräglage, denn mit teils fragwürdigen Methoden sichern die Digital-Giganten ihre Marktmacht. Mit dem Gesetz für die digitalen Märkte ist das Europaparlament diese Woche einen Schritt in Richtung Begradigung des Spielfeldes gegangen. *Klicken Sie hier für mehr*



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Europäischer Rat im Dezember: Gemeinsam gegen Corona, Härte im Umgang mit Russland und die Vorfreude auf Weihnachten, ein jährlicher Höhepunkt für uns Europäer!

Impfungen sind weiterhin unsere stärkste Waffe gegen die Pandemie. Europa muss eine unmissverständliche und geschlossene Reaktion an Russland senden. *Klicken Sie hier für mehr*



**Markus
Ferber**
Schwaben

Aufbauplan: Kritik an Intransparenz und Hinterzimmer-Deals der Kommission

Die Detailarbeit am EU-Aufbauplan findet im stillen Kämmerlein der EU-Kommission statt. Der Grund scheint klar: statt neuen Projekten deklarieren Mitgliedstaaten bestehende Projekte um und schicken die Rechnung nach Brüssel. *Klicken Sie hier für mehr*



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

Das Europäische Jahr der Jugend

Unter dem Motto „Für die Jugend. Mit der Jugend. Mit Ideen von der Jugend.“ wird 2022 das Europäische Jahr der Jugend. Dies ist ein gemeinsamer Erfolg von CDU und CSU im Europaparlament, den wir sehen Jugendpolitik als Investition in die Zukunft Europas. *Klicken Sie hier für mehr*



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Tokio-Gipfel “Ernährung für Wachstum” - Bekämpfung der weltweiten Unterernährung und Hungerkrise

Das Recht auf Nahrung ist ein Menschenrecht. Auf dem Welternährungsgipfel in Tokio wurden 27 Milliarden Dollar zur Bekämpfung der weltweiten Unterernährungs- und Hungerkrise zugesagt, darunter 2,8 Milliarden Dollar durch die Europäische Union. *Klicken Sie hier für mehr*



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Internationales Beschaffungswesen: Diskriminierung von EU-Firmen beenden

EU-Firmen haben in Ländern wie China nicht den gleichen Marktzugang wie chinesische Firmen in der EU. Ein neues EU-Instrument soll als Druckmittel dienen, um gleichwertigen Marktzugang zu erreichen. *Klicken Sie hier für mehr*